

„Groß sein lässt meine Seele den Herrn!“ – einstimmen in Marias Lied



Kreuzzeichen und Begrüßung

Hinführung

Maria spiegelt sich in unendlich vielen Bildern. Für viele ist sie eine von uns, anderen ganz fremd, manchmal schön und prächtig mit Strahlenkranz, Krone und unnahbar, dann wieder das junge Mädchen, die Freundin, Mutter und Weggefährtin.

Maria ist auch die Anwältin der Unterdrückten und spielt in Südamerika eine wichtige Rolle. Dort wird Maria von vielen als Mutter der Armen, als einfache Frau aus dem Volk und als Mutter der Befreiung verehrt. In ihrem Lied, dem Magnifikat, singt Maria voller Hoffnung und Kraft von einer Welt, die möglich macht, was nicht für möglich gehalten werden kann und träumt von Veränderung. Marias Lied darf auch uns hier Mut machen!

Lied Meine engen Grenzen GL 437

Schrifttext Lk 1,46-55

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer

ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Müttern und Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Marias Lied – Eine Meditation aus Lateinamerika

Maria ist eine glückliche Frau. Sie soll ein Kind zur Welt bringen, das den Armen Freude bringen wird. Maria weiß: Mit dem Kind im Bauch und mit ihrer Hilfe ereignet sich in der Weltgeschichte eine Wende. Die Kleinen werden Träger des Friedens. Die Weisheit Gottes wählt die Armen der Erde aus. Gott richtet die Augen auf sie, eine Frau! Er tritt in die Geschichte ein durch die Tür einer Schreinerbaracke. Maria lehrt uns Hoffnung. Sie besingt die Anwesenheit Gottes inmitten seines Volkes.

Dieser Lobgesang ist wie ein Befreiungslied. Es soll froh machen, anstecken, denn eines Tages werden wir alle frei sein. Gott missachtet die Gesetze der Reichen. Er wählt als Partner:innen die Schwachen und Einfachen aus – Menschen, die wirklich lieben. Er möchte Menschen wie Maria, die in ihrem Leben das Lied der Liebe singen, stark machen und dadurch Gott in dieser Welt Klang verleihen.

Er verabscheut die Weisheit und Kraft jener, die Tod zeugen. Gott möchte für die Erde den Frieden. Sie soll nicht länger durch Geschäftemacher und ihr Geld bestimmt werden. Sie soll nicht mehr Wüste sein, sondern ein Garten voller Blumen, voller Vögel und spielender Kinder.

Maria hat keine Furcht vor der Zukunft. Gott wird in die Geschichte eintreten, um zu helfen. Ungerechtigkeit, Elend und Unterdrückung müssen weichen. Gott hat die Schreie seines Volkes gehört; er wird die Wurzel am Baum des Todes abschneiden. Die Giganten dieser Welt sollen fallen. Das Lied, das Maria singt, ist ein Befreiungslied und eine Prophezeiung. Ein Traum, der anfängt wahr zu werden, wenn wir wie Maria, Gott einen Weg in diese Welt bahnen.

Gott möchte, dass kein Mensch mehr Hunger leidet und kein Kind mehr stirbt. Gott kommt und ist in dieser Welt und er nimmt sich ihrer und seinem Volk an, getreu dem Versprechen, das er Abraham und seinen Nachkommen gegeben hat. Auch Dir.

Stille mit Impulsfrage...

Du darfst nun still werden und Dir Zeit für die Frage nehmen: Was sehnt sich in mir persönlich nach Freiheit?

Gemeinsames Gebet zu Maria

Maria,

du bist eine starke Frau. Du verkündest, dass Gott Anwalt der Kleinen und Unterdrückten ist. Das gibt mir Hoffnung, weil auch ich mir manchmal klein vorkomme und vor meinen Herausforderungen stehe, mich Sorge; um meine Lieben und um die Zukunft.

Dein Lied macht mir Mut, auf die Kraft Gottes zu vertrauen.

Hilf mir, Maria, umzukehren, wenn ich selbst Unrecht tue und hilf mir, diese Welt menschlicher zu gestalten. Damit möchte ich anfangen, in meinem Herzen und in meiner Umgebung. „Gott wird mir helfen“, sagst Du. Dieses Vertrauen und die Freude darüber singst Du über die Zeit hinweg auch in mein Leben. Amen.

Lied Magnifikat 390

Fürbitten

Mit Maria hoffen, vertrauen und beten wir...

- 1) Für alle Menschen, die im und mit dem Krieg leben müssen, für die, die jeden Tag Angst vor Gewalt und Missbrauch haben. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 2) Für alle Menschen, die unter Diskriminierung und Feindseligkeiten leiden, für die, die Selbstzweifel haben und seelische Not. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 3) Für alle Menschen, die hungern oder krank sind. Für alle, die nicht wissen, wie es weiter gehen soll. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 4) Für alle Menschen, die ihre Heimat verlassen und die Hoffnung haben, dass es ihnen woanders besser geht. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 5) Für alle Menschen, die ihre eigenen Zwänge quälen und sich selbst unter Druck setzen. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 6) Für alle Menschen, die sich für Freiheit und Frieden einsetzen. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 7) Für alle Menschen, die hoffen, lieben und nicht aufhören damit. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*
- 8) Für alle Menschen, die anderen helfen, Mut machen und Dich in dieser Welt sichtbar machen. *Wir bitten Dich... erhöre uns!*

Barmherziger Gott, Du willst uns befreien und uns das Leben schenken. Hilf uns, in das Lied Marias einzustimmen, damit wir uns laut und voller Freude für Dich und Dein Reich einsetzen. Amen.

Lied Freu Dich, Du Himmelskönigin 525

Litanei

Ehre sei Dir, Gott, unserem Schöpfer. Hauch uns neues Leben ein, gib uns neuen Sinn.

Ehre sei Dir, Gott, unserem Befreier. Führe uns auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens.

Ehre sei Dir, Heiliger Geist. Heile und wandle uns um, damit wir andere zu einem neuen Leben ermutigen können.

V: Maria, Du bist mutig. A: Ermutige auch uns.

V: Du hast Vertrauen. A: Erwecke in uns Vertrauen.

V: Du bist geduldig. A: Schenke uns Ausdauer.

V: Du zeigst Risikobereitschaft. A: Hilf uns, uns auf Gott einzulassen.

V: Du bist offen. A: Weite unser Herz und unseren Verstand.

V: Mutter des Befreiers. A: Bitte für uns.

V: Mutter der Obdachlosen und Flüchtenden. A: ...

V: Mutter der Sterbenden. A: ...

V: Mutter der Gewaltlosen und Friedfertigen. A: ...

V: Mutter der politischen Gefangenen. A: ...

V: Mutter der wegen ihres Glaubens zum Tode Verurteilten. A: ...

V: Frau aus den Reihen der Unterdrückten. A: Führe uns zum Leben.

V: Befreierin der Unterdrückten. A: ...

V: Trost der Betrübten. A: ...

V: Schwester aller benachteiligten Frauen. A: ...

V: Du Asylsuchende. A: ...

V: Erste Jüngerin Jesu. A: ...

V: Zeugin seiner Auferstehung. A: ...

Maria, Du bist mit Deiner ganzen Hoffnung für Dich und für die ganze Welt schwanger gegangen. Schütze uns vor Krieg, Hass und Unterdrückung. Lehre uns ein Leben in Frieden. Zeige uns, wie Frieden geht. Lass uns die Schöpfung ehren und bewahren. Lass den Frieden tief in unseren Herzen und in unserer Welt verwurzelt sein. Amen.

(vgl. Pax Christi, USA, zum Marianischen Jahr. Aus dem Englischen von Hermann Schalück, OFM)

Vaterunser

Segen

Der Herr segne und behüte uns. Er gebe uns Mut und die Kraft seines Geistes, seine Gegenwart und Liebe in der Welt und vor den Menschen zu bekennen. Er sei mit uns und für uns – Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist. Amen.

Lied 862 1+3 Maria breit den Mantel aus oder 389 Dass Du mich einstimmen lässt 1-5